

5) Regierungsbezirk Königsberg. — Königsberg U. 70,000 E., treibt viel Handel.

Pillau F., 5000 E., treibt ebenfalls viel Handel. Bei dieser Stadt und noch 4 Meilen weiter nach Norden, die Küste entlang, findet man vielen Bernstein, den die Ostsee ausgespült hat. Auch gehen die Leute, die die Erlaubniß vom Könige gepachtet haben, wohl bis unter die Arme in die kalte See hinein, und haschen nach dem Seegrase, zwischen welchem zuweilen ein Stückchen Bernstein sitzt.

Memel 7000 E., ist Preussens nördlichste Stadt. Ihr gegenüber beginnt die eine Viertel M. breite und 13 M. lange Kurische Meerung, eine sandige, unfruchtbare Landzunge.

4) Regbz. Gumbinnen. — Gumbinnen 6000 E.

Tilsit 12,000 E. (Friede 1807, siehe Geschichten S. 66.)

§. 10. Brandenburg.

730 D.-M. 1,500,000. E., 2100. Ist eben, sandig und unfruchtbar, erzeugt aber hinlänglich Getraide, weil die Bauern den Boden sorgfältig bearbeiten. Die meisten Einwohner sind Protestanten.

1) Regierungsbezirk Berlin. — Berlin N., U., 300,000 E. Liegt zwar in einer öden Sandebene, ist aber eine der prächtigsten Städte in Deutschland. Sie besteht eigentlich aus 5 Städten und ist eine halbe M. lang, und eine M. breit. Innerhalb ihrer Ringmauern befinden sich noch große Gärten und selbst Getreidefelder. Die Friedrichs- und die Wilhelmsstraße, jede drei Viertel Stunden lang, sind die längsten. Die schönste Straße ist „unter den Linden“ 4000' lang, 160' breit und mit 6 Reihen Linden, an den Seiten mit den schönsten Gebäuden besetzt. In einem derselben, dem Universitätsgebäude, befinden sich die Hörsäle, in welchen mehr als 2000 Studenten unterrichtet werden, und das Zoologische Museum, (Thier-Sammlung). Am Ende dieser Straße ist das schönste der 15 Thore, das Brandenburger. Eigentlich besteht es aus 5 dicht neben einander gebaueten Thoren. Auf demselben steht in einem von 4 kupfernen, 12' hohen Pferden gezogenen Wagen, eine kupferne Siegesgöttin. Vor dem Thore liegt ein Wäldchen, eine Stunde im Umfange, mit vielen schattigen Gängen zum Spazierengehen, und heißt der Thiergarten. Die Angehörigen des Königs wohnen in dem alten, nicht schönen, aber großen, 460' langen, 80' hohen Schlosse. In der Charité (Scharitee), dem städtischen Krankenhause, werden jährlich etwa 5000 Kranke behandelt, und die jungen Aerzte lernen an ihnen unter Anleitung ihrer Lehrer, kuriren. Es giebt in Berlin 5 Gymnasien und 250 andere Schulen. Porzellan und seine gußeiserne Waaren liefert die Stadt in Menge.

2) Regbz. Potsdam. — Potsdam 30,000 E., an der sumpfigen, stellenweis zu Seen erweiterten Havel, über welche eine 600' lange, eiserne Brücke zum königlichen Schlosse hinführt, ist voll schöner Häuser und die zweite Residenz des Königs.

Brandenburg 13,000 E., ist die älteste Stadt in der Mark und schon von den Wenden erbauet.

3) Regbz. Frankfurt. — Frankfurt a. d. Oder 23,000 E., hat berühmte Messen, auf welchen unter andern die Schlesier ihre Leinwand und die Polen ihr Pelzwerk verkaufen.